

Schutz- und Hygienekonzept der Psychotherapeutischen Praxis Katja Sobotta



Zum Schutz der PatientInnen und BesucherInnen vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19-Virus verpflichte ich mich, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten.

Ansprechpartnerin zum Infektions- bzw. Hygieneschutz

Name: Katja Sobotta

Tel. / E-Mail: 0421/43231709 / info@psychotherapie-sobotta.de

Grundsätzlich ist Folgendes einzuhalten:

(siehe SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales)

- Ich stelle den Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen sicher.
- In Zweifelsfällen, in denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, stelle ich Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung.
- Personen mit Atemwegs-Symptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) halte ich von der Praxis fern.
- Bei Verdachtsfällen wende ich ein festgelegtes Verfahren zur Abklärung an (Orientierung an den RKI-Empfehlungen zur Meldepflicht).

1. Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5 m

- Unterweisung der PatientInnen und BesucherInnen über die Abstandsregeln
- Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregeln

2. Mund-Nasen-Bedeckungen und Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Sicherstellung des Tragens einer Mund-Nasen-Bedeckung von Seiten der Therapeutin, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht sicher eingehalten werden kann (z.B. zur Einstellung der VR-Brille oder in Krisensituationen)
- Bereitstellung von geeigneten Mund-Nase-Bedeckungen für PatientInnen und BesucherInnen in Zweifelsfällen
- Nutzung von ausschließlich personenbezogenen Schutzausrüstungen
- Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen im Treppenhaus

3. Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle

- Auffordern von PatientInnen und BesucherInnen mit entsprechenden Symptomen, die Praxis zu verlassen bzw. Zuhause zu bleiben
- Aufforderung an die betroffenen Personen, sich umgehend an einen Arzt oder das Gesundheitsamt zu wenden
- Treffen von Regelungen unter Einhaltung der Schweigepflicht, um bei bestätigten Infektionen Personen zu ermitteln und zu informieren, bei denen durch den Kontakt mit der infizierten Person ebenfalls ein Infektionsrisiko besteht

4. Handhygiene

- Aushang von Anleitungen zur Handhygiene
- Bereitstellung von Spendern mit Desinfektionsmitteln zur Händedesinfektion
- Bereitstellung von hautschonender Seife
- Bereitstellung von Papierhandtüchern zur Einmalbenutzung
- Regelmäßige Händedesinfektion bzw. Waschen der Hände von Seiten der Therapeutin, Aufforderung zur Handhygiene an PatientInnen und BesucherInnen

5. Steuerung und Reglementierung des Besucherverkehrs

- Einlass jeweils nur eines/r Patienten/in bzw. Besuchers/in zur selben Zeit, um Kontakte im Treppenhaus bzw. im Eingangsbereich zu vermeiden
- Vorgabe an die PatientInnen und BesucherInnen, sich an die vereinbarten Therapiezeiten zu halten und nicht zu früh zu erscheinen
- Pünktliche Beendigung der Therapiestunde/Besuchszeit und zeitnahes Verlassen des Praxisgebäudes, um Kontakte mit NachfolgerInnen zu vermeiden
- Aufenthalt jeweils nur eines/r Patienten/in bzw. Besuchers/in neben der Therapeutin in der Praxis (Ausnahme Paargespräche oder Besuche, dann aber nur mit max. zwei Personen aus demselben Haushalt)

6. Therapiegestaltung

- Gestaltung der Sitzposition so, dass der Abstand zwischen der Therapeutin und dem/r Patienten/in mind. 1,5 m beträgt
- Sparsamer Einsatz von Zusatzmaterialien
- Anwendung von EMDR nur unter Einsatz des EMDR-KIT
- Nutzung von Videobehandlungen bei RisikopatientInnen bei entsprechender Indikation
- Nutzung von Einmalaufsätzen für die VR-Brille

7. Dienstreisen und Fortbildungen

- Reduzierung von Dienstreisen und Präsenzveranstaltungen bei Fortbildungen/Supervisionen auf ein Minimum
- Nutzung technischer Alternativen wie Telefon- oder Videokonferenzen
- Bei unbedingt notwendigen Präsenzveranstaltungen Sicherstellung eines ausreichenden Abstands zwischen den Teilnehmern

8. Zutritt betriebsfremder Personen zur Praxis

- Zutritt betriebsfremder Personen nach Möglichkeit auf ein Minimum beschränken
- Kontaktdaten betriebsfremder Personen beim Betreten/Verlassen der Praxis werden dokumentiert
- Information betriebsfremder über die Maßnahmen, die aktuell im Betrieb hinsichtlich des Infektionsschutzes vor SARS-CoV2 gelten

9. Sanitärraum

- Zurverfügungstellung von hautschonender Flüssigseife und von Einweghandtüchern zur Reinigung der Hände
- Anpassung der Reinigungsintervalle: Desinfektion der berührten Flächen nach jeder Toilettenbenutzung
- Regelmäßige Reinigung von Türklinken

10. Sonstige Hygiene- und Schutzmaßnahmen

- Regelmäßige Belüftung des Therapieraums und der anderen Aufenthaltsbereiche
- Bei Bedarf Einsatz eines geeigneten Raumluftfilters (IDEAL AP40 PRO) mit HEPA-Filter
- Öffnen und Schließen der Türen von Praxis und Therapieraum möglichst ausschließlich durch die Therapeutin (ansonsten Desinfektion der Türgriffe)
- Flächendesinfektion des Therapietischchens nach jedem/r Patienten/in bzw. Besucher/in
- Abseitsstellen des Getränketischchens mit Flaschen und Gläsern, Einschenken von Getränken erfolgt nur durch die Therapeutin
- Aushang der Hygieneregeln in der Praxis
- Regelmäßige und in kurzen Abständen durchzuführende Reinigung aller häufig berührten Flächen (Türklinken und –griffe, Garderobenhaken, Armaturen, Stifte)
- Befolgen der Hust- und Niesetikette

Ort, Datum

Unterschrift Praxisinhaberin Katja Sobotta